



*Juni 2013*

# Günter Rudolphs Newsletter

*Aktuelles aus dem Hessischen Landtag*

14.06.2013

## **„Hesse ist, wer Hesse sein will“ – Hessentag in Kassel beginnt**

Es ist soweit. Vom 14. bis 23. Juni findet der 53. Hessentag statt. Noch schöner: Er findet im Norden Hessens statt, in Kassel. Das Fest wurde 1961 vom damaligen Landesvater Georg-August Zinn initiiert und erfreut sich heute wachsender Beliebtheit.

Unter dem Leitspruch „Hesse ist, wer Hesse sein will“ wollte der sozialdemokratische Ministerpräsident ein gemeinsames Ereignis schaffen, das alle Hessinnen und Hessen verbindet. Es ist ihm gelungen. Damals schon als Fest der gelungenen Integration gefeiert, ist der Hessentag heute ein Großereignis, das Hessinnen und Hessen verschiedenster Herkunft zu einem friedlichen Fest zusammenbringt. Hessen feiert auch dieses Jahr seine kulturelle Vielfalt und darf stolz darauf sein Flüchtlinge, Vertriebene und Migranten erfolgreich integriert zu haben. Kassel steht symbolisch für diese Leistung und wird deshalb ein idealer Ausrichter sein.

Der Hessentag wird mit jedem Jahr beliebter. Immer mehr Menschen zieht es zum Landesfest, immer vielfältiger wird das Angebot an Attraktionen und Aktivitäten, an denen man sich erfreuen kann. Auch die SPD-Landtagsfraktion wird mit einem Stand dabei sein und das Gespräch mit möglichst vielen Hessinnen und Hessen suchen. Unser Themenschwerpunkt liegt bei sozialer Gerechtigkeit und mehr Bildungs- und Chancengleichheit. Wir wollen, dass diese Anliegen wieder im Mittelpunkt hessischer Politik stehen. Ganz im Sinne Georg-August Zinns.

## **Landesparteitag – Bereit für den Wechsel**

Am 8. Juni fand in Bad Hersfeld der Landesparteitag der Hessen-SPD statt. Der Parteitag stand ganz im Zeichen der Landtagswahlen. Mit der Aufstellung der Landesliste für die Landtagswahl verdeutlicht die hessische SPD, dass sie bereit ist für den Wechsel.

In einer spannenden Rede machte der Partei- und Fraktionsvorsitzende Thorsten Schäfer-Gümbel klar, wie wichtig ein Erfolg bei den Landtagswahlen im September ist. „TSG“ wurde mit einem Spitzenergebnis zum Spitzenkandidaten gewählt. Mich freut es auch, dass ich auf den dritten Platz der Landesliste gewählt wurde. Für das Vertrauen bedanke ich mich auch auf diesem Wege nochmals herzlich.

Der Tenor auf diesem Parteitag war klar und deutlich: Die Landesregierung aus CDU und FDP muss endlich

abgelöst werden, da ihre schlechte Politik unserem Land schadet. Diese Regierung ist nur noch mit sich selbst und ihrem Machterhalt beschäftigt. Die FDP, sonst ständig nach Bürokratieabbau schreiend, versorgt nun ungeniert ein Parteimitglied nach dem anderen mit lukrativen Staatsposten zu Lasten der Steuerzahler. Die erkonservative Hessen-CDU wirkt, wie völlig aus der Zeit gefallen. Es gibt nicht mehr viel, was diese Regierung eint, außer eine alles überlagernde Ideenlosigkeit.



*Günter Rudolph bei seiner Rede auf dem Landesparteitag 2013 (© SPD-Fraktion Hessen)*

Wir müssen diesen Zustand beenden. Wir wollen eine gerechte Politik und kämpfen daher für den Mindestlohn und bessere Arbeitsbedingungen. Kommunen dürfen nicht weiter vom Land gegängelt werden. Ihnen müssen die Mittel gegeben werden, die sie für die Bewältigung ihrer wichtigen Aufgaben benötigen. Wir wollen eine Energiewende, die ihren Namen verdient und keine Halbherzigkeit bei solch zukunftsweisenden Herausforderungen. Wir wollen Schluss machen mit der verkorksten Bildungspolitik der schwarz-gelben Landesregierung. Um für mehr Chancengleichheit zu sorgen, muss der Kita-Ausbau aktiv vorangetrieben und G8 abgeschafft werden. Dafür stehen wir und deswegen werden wir den Wechsel schaffen.